

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 05. Februar 2013 um 13:07 Uhr

Was ist da passiert?

Tierdrama und ein Fall für die Höhenretter: Schaf aus 15 Metern Höhe abgestürzt - Hund sitzt auf Felsvorsprung

Hameln/Helpensen (wbn). Tierdrama bei Hameln-Helpensen. Ein Schaf ist heute Vormittag an einem Steinbruch aus etwa fünfzehn Metern Höhe abgestürzt und blieb schwerverletzt in dem steilen unwegsamen Gelände liegen. Helfer sahen keinen Ausweg, mussten es aus der Distanz von seinem Leiden erlösen.

Als die von einem Jagdberechtigten alarmierten Polizisten und Feuerwehrleute eintrafen, bot sich den Helfern ein Bild, das Fragen aufwirft. Auf halber Höhe befand sich ein großer Hund, der das verletzte Schaf nicht aus den Augen ließ. Der Hund war auf einem Felsvorsprung gelandet und konnte selbst nicht mehr vor oder zurück. Das Tier - wohl nach "Ferndiagnose" ein Labrador - hatte sich von seinem Besitzer beim Spaziergang entfernt. Hatte der Hund das verletzte Tier aufgespürt und wollte sein Herrchen aufmerksam machen? Oder war er die Ursache für den Absturz des Schafes?

Fortsetzung von Seite 1

Rein spekulative Fragen allerdings. Was genau geschehen ist, bleibt zunächst unklar. Es gibt keinen Augenzeugen für das Drama. Das Augenmerk der Hilfskräfte richtet sich jetzt auf den in "Bergnot" geratenen Hund. Die inzwischen eingetroffene Polizei und Feuerwehr haben die Feuerwehr-Höhenretter aus dem Weserbergland angefordert.

Die nicht alltägliche Rettungsaktion ist noch in vollem Gang. Die erfahrenen Spezialisten sind, wie der Weserbergland-Nachrichten.de-Reporter vor Ort berichtet, gerade eingetroffen und werden den lebenden Hund nach allen Regeln der Kunst in Sicherheit bringen sowie den Schafkadaver bergen. Die Weserbergland-Nachrichten.de werden weiterhin über die Tiertragödie berichten.